



gegründet unter der
Schirmherrschaft von
Lord Yehudi Menuhin (1916-1999)
Präsident: Prof. Dr. Hermann Rauhe

Il canto del mondo - Internationales
Netzwerk zur Förderung der
Alltagskultur des Singens e.V.

Südstr. 17 57632 Eichen fon +49-(0)2685-988282 fax +49-(0)2685-988283 e-mail: infos@il-canto-del-mondo.de
Internet: <http://www.il-canto-del-mondo.de>

April 04

Deutscher Canto Preis 2004 für Peter Maffay

Prof. Dr. Hermann Rauhe
Präsident von *Il canto del mondo e.V.*

Laudatio

Sternstunde für Kinderkultur

Die Verleihung des ersten Deutschen Canto Preises an Peter Maffay bedeutet eine Sternstunde für die Kinder- und Jugendkultur.

Herausragende internationale Künstlerpersönlich- keit

Das Glück begann vor 5 Jahren, als Lord Yehudi Menuhin meine Bitte erfüllte, die Schirmherrschaft für Il canto del mondo zu übernehmen, wenige Wochen vor seinem plötzlichen Tod. Das war der erste Meilenstein. Diese Veranstaltung hier und heute ist der zweite Meilenstein.

Brückenbauer

Im Mittelpunkt steht wieder eine herausragende internationale Künstlerpersönlichkeit, ein Kosmopolit, ein Friedensbotschafter - wie Menuhin. - Es ist der Brückenbauer Peter Maffay, ein Diener in Demut, kein eitler Selbstdarsteller, sondern jemand, der Menschen in Not hilft, traumatisierten Kindern zum Beispiel.

Herz und Hirn

Zivilcourage

Sein Name steht seit Jahrzehnten für ehrliche Pop- und Rockmusik mit Herz und auch mit Hirn: Peter Maffay. Er steht für den Durchbruch in den 1970iger Jahren zu überzeugender Rockmusik in deutscher Sprache. Auch für Zivilcourage und soziales Engagement eines Künstlers für Frieden, gegen Gewalt und Krieg. Für jemanden, der seiner Überzeugung folgt. Der sich einmischt und sich nicht den herrschenden Strömungen anbiedert. Und der damit Erfolg hat: ein gutes Zeichen für Deutschland.

Authentisch

Der Glaube an das Gute im Menschen, an die Veränderbarkeit der Welt in Richtung Gerechtigkeit, an die Liebe und die Achtung vor dem Anderen, an das Prinzip Hoffnung im Angesicht des täglichen Wahnsinns, diese Botschaft strahlt immer wieder durch seine Songs. Authentisch

Das große Herz der deutschen Rockmusik

stärkt er durch seine Kunst bei seinen Fans subtil das Gefühl für menschliche Werte. Und das sind Millionen. Er macht spürbar, dass er glaubt und lebt, was er singt. Er ist das große Herz der deutschen Rockmusik.

Folgte nicht dem Trend

Und das in einer Zeit, in der der große Trend immer mehr in die soziale Kälte geht. Peter Maffay folgte diesem Trend nicht, blieb sich treu und entwickelte sich so immer weiter. Er folgte nicht einer Mode, sondern seinem Herzen.

Blieb mit den Menschen verbunden

Auf diesem Weg hat er viel eingesteckt und sich doch durchgesetzt. Die mutmachende Weissagung in seinem Hit "Über sieben Brücken musst du gehn, sieben dunkle Jahre überstehn, siebenmal wirst du die Asche sein, aber einmal auch der helle Schein" lebte er vor. Er blieb aufrecht und nicht stehn, er ging weiter. Er schloss immer wieder Frieden.

Er baut Brücken

Heute leuchtet sein Stern hell am deutschen Pophimmel. Und dabei blieb er als Künstler mit den Menschen verbunden, für die er singt und die ihn lieben. Er baute und baut Brücken. Nicht nur in seinem interkulturellen Projekt "Begegnungen". Mit seiner warmherzigen Charakterstärke und Tatkraft ist er Vorbild.

Über die Grenzen seines Faches

Er hat dabei immer wieder über die Grenzen seines Faches geschaut und sich engagiert. Zum Beispiel durch die Unterstützung des Ausbaus der Musiktherapie nach Nordoff-Robbins in der Anthroposophischen Klinik Witten-Herdecke, und das in einer Zeit, als die Musiktherapie in Deutschland noch in den Kinderschuhen steckte und kaum laufen konnte.

Musiktherapie

Studiengang Popmusik

Oder durch sein Engagement in der Friedensbewegung. Aber auch beim Aufbau des ersten Studiengangs für Popmusik an der Hochschule für Musik und Theater Anfang der 1980iger Jahre war er vorne mit dabei und setzte sich für qualifizierten Nachwuchs ein.

Maffay-Stiftung

Mit seiner Peter-Maffay-Stiftung hilft er traumatisierten Kindern. Auf vielfältige Weise stärkt er so eine demokratische Kultur der konstruktiven Einmischung und macht vielen Mut.

Tabaluga

Sehnsucht der Kinder nach einer gerechten Welt

Mit seinem Musical Tabaluga hat Peter Maffay und sein Team der Sehnsucht von Kindern nach einer gerechten Welt, in der alle in Frieden glücklich leben können, einen Ausdruck und eine Perspektive gegeben und ihnen neue Lieder für's Leben geschenkt. Für alle Kinder, aber besonders für die vorpubertäre Altersgruppe, hat er ein beispielhaftes Werk geschaffen.

Lieder helfen Kindern

Die Lieder und die Geschichten von Tabaluga können Kindern auf ihrem Entwicklungsweg helfen, mit ihren Gefühlen, mit ihren Ängsten und Hoffnungen besser umzugehen. Denn sie können diese durch ihr Singen konstruktiv gestalten. Die Lieder können bei den Kindern den Wunsch entfachen, trotz aller Hindernisse zur Entfaltung einer gerechten Welt beizutragen, in der sich die Menschen an ihrem Herzen und an der Liebe orientieren und nicht an Macht und Geld. Und das ist in die-

Gewaltprävention

ser Altersphase so wichtig. Ein nicht zu unterschätzender Beitrag zur Gewaltprävention.

Tabaluga Odysseus für Kinder

Tabaluga kann als eine Art Odysseus für Kinder gesehen werden, der auf seinen Reisen das Leben und die menschlichen Werte kennenlernt und dabei reift. Und Peter Maffay erreicht dabei die Herzen vieler Kinder, auch großer. Und sie singen die Lieder mit Inbrunst. Viele Eltern können sich mit ihren Kindern für die Songs begeistern, bevor sich dann natürlicherweise in der Pubertät die musikalischen Wege in der Regel trennen werden. Eine gute Vorbereitung von Eltern und Kindern auf eine entscheidende Lebensphase. Dabei können sich auch die Eltern nochmals die entscheidenden Fragen des Lebens stellen, so wie es Kinder normalerweise in der vorpubertären Altersphase tun.

Ein Star dient den Kindern

Obwohl der Star Peter Maffay den großen öffentlichen Erfolg von Tabaluga ermöglicht, nimmt er sich im Musical zurück. Kein Starkult. Der Star dient hier den Kindern. Im Mittelpunkt steht der Drache Tabaluga und damit die Kinder. Die Kinder identifizieren sich mit Tabaluga und nicht mit dem Star. So werden sie feinfühlig zu sich selbst geführt und schauen von dort auf die Fragen der Welt und des Lebens.

Kinder werden feinfühlig für sich selbst

An die Bedeutung des Kontaktes mit dem eigenen inneren Kind erinnert uns Peter Maffay im Lied *Ich wollte nie erwachsen sein* und zeigt uns den Kindern auch etwas von seinem Ringen beim Erwachsenwerden:

Ich wollte nie erwachsen sein
Hab immer mich zur Wehr gesetzt
Von außen wurd´ ich hart wie Stein
Und doch hat man mich oft verletzt

Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind
geblieben. Erst dann, wenn ich es
Nicht mehr spüren kann, weiß ich,
es ist für mich zu spät, zu spät.
Dann spiele ich lieber mit dem
Sonnenstrahl, der silbern sich im
Wasser bricht

Die Kinder imitieren nicht den Star

Wenn wir die Lieder von Tabaluga von Kindern gesungen hörten, so imitierten sie nicht den Star Peter Maffay. Sondern sie sangen für sich selbst, so wie ihnen der Schnabel gewachsen war. Und das aus vollem Herzen und mit feuriger Begeisterung, sei es im Kinderzimmer oder in der Schule.

Die Kinder singen authentisch aus sich selbst heraus

Und damit tun sie das gleiche, was Peter Maffay ihnen vormacht, nur auf ihre Weise: sie singen vor allem authentisch aus sich selbst heraus und für sich selbst. Auf der anderen Seite wird hier aber auch die Problematik erkennbar, die daraus entstehen kann, wenn für Kinder mit dem Anspruch der Kindgemäßheit gesungen wird: zum Beispiel mit vermeintlich lustiger oder wie auch immer gespielter Stimme und nicht authentisch aus dem eigenen Erleben, nicht als echter Selbstdruck.

Sie produzieren keine Sounds von anderer	Hier ist Peter Maffay Vorbild. Die vielen Kinder, die wir seine Lieder singen hörten, machten niemand anderen nach, sie produzierten keine Sounds anderer, sondern sie waren beim Singen vor allem einfach bei sich. Sie fanden sich und ihre Fragen und Gefühle offensichtlich in den Liedern wieder. Immer war dabei auch eine besondere liebende Hingewandtheit der Kinder spürbar, eine Ernsthaftigkeit im spielerischen Umgang.
Singen ist Selbstbegegnung	Singen im eigentlichen Sinne braucht vor allem zuerst einmal Raum für Selbstbegegnung im Selbstaussdruck. Und das ist an der Produktion Tabaluga so wertvoll und ein Glücksfall. Denn diese Resonanz kann man nicht planen. Auch für die Medien ein leider seltener konstruktiver Glücksgriff.
Peter Maffay schafft authentischen Zugang zum Selber-Singen	Damit trägt Peter Maffay auf besondere Weise dazu bei, dass die Kinder in unserem Land wieder einen grundlegenden authentischen Zugang zum Selber-Singen bekommen. Und das ist ein äußerst wertvoller Beitrag zur Zukunftsentwicklung. Dieses Verdienst soll durch die Verleihung des Deutschen Canto Preises ins Bewusstsein gehoben und geehrt werden.
Singen ist Gesundheitserreger	Denn neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge ist das Erlernen des Singens und tägliches Singen als Sprache der eigenen Gefühle für eine gesunde psychische und physische Entwicklung von Kindern unverzichtbar.
Baustein einer gesunden Gesellschaft	Aber nicht nur für Kinder. Singen ist unter bestimmten Bedingungen ein universeller "Gesundheitserreger", ist Baustein einer gesunden Gesellschaft und Menschengemeinschaft, wie Karl Adamek in seiner richtungsweisenden empirischen Arbeit belegte. Eine lebendige Alltagskultur des Singens, d.h. regelmäßiges Selber-Singen, ist für ein gesundes individuelles und soziales Leben unersetzlich.
Singen und Umwandlung von Angst	Vor allem ist Selber-Singen ein optimaler Weg, Angst in konstruktive Tatkraft zu wandeln. Denn wenn sie nicht gewandelt wird, entlädt sie sich in zerstörerische Aggressivität gegen andere oder sich selbst. Der kultivierte Umgang mit Angst ist in einer Zeit, die von allgemeiner Verunsicherung geprägt ist, entscheidend für eine gesunde Gesellschaftsentwicklung.
Kindergarten Schule	Keine Gesellschaft kann auf eine lebendige Alltagskultur des Singens ohne Schaden an Lebensqualität verzichten. Dass diese neuen Erkenntnisse vor allem in der Elternarbeit, im Kindergarten und in der Schule umgesetzt werden müssen, ist unzweifelhaft. Das Netzwerk <i>Il canto del mondo</i> möchte dem schleichenden Verfall der Alltagskultur des Singens in unserem Lande wirkungsvoll entgegenzutreten und zur Zusammenarbeit einladen.
Zukunftsvision von Yehudi Menuhin	Yehudi Menuhin (1916-1999) wies als Schirmherr von <i>Il canto del mondo</i> auf die Bedeutung des Singens hin: "Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen...Deshalb

gilt es, das Singen nicht nur zu bewahren, sondern weltweit zu fördern. Denn Singen macht, wie nichts anderes, die direkte Verständigung der Herzen über alle kulturellen Grenzen hinweg möglich...So kann Singen zugleich Bewegung ins Eigenste sein, gar eine sanfte Revolution der Befriedung auslösen, und vielleicht uns Menschen zunehmend aus lebensfeindlichen persönlichen und gesellschaftlichen Strukturen herauslösen helfen. Weshalb sollten wir es also nicht mit aller Zuversicht versuchen, mit den Künstlern dieser Welt und allen, die sich dazu berufen fühlen, eine solche Weltkultur des Singens, gespeist aus allen Quellen der Völker, derart zu entfalten."

Vor diesem Hintergrund verleiht das Internationale Netzwerk *Il canto del mondo* den Deutschen Canto Preis an herausragende Persönlichkeiten oder Organisationen, die sich auf eine besondere Weise um die Alltagskultur des Singens praktisch verdient gemacht haben. Wir freuen uns, dass Peter Maffay die Auszeichnung als erster Preisträger angenommen hat. Wir hoffen für uns alle, dass wir noch viel von ihm erwarten dürfen.